



ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG
IN AACHEN AN 5 WOCHENENDEN
BEGINN: APRIL 2026

Curriculum nach den Kriterien der DGfS

SEXUELLE PROBLEME FRÜHZEITIG ERKENNEN

Die Versorgung von Menschen mit sexuellen Störungen und Problemen ist unzureichend. Dies gilt gleichermaßen für die Behandlung von sexuellen Funktionsstörungen, sexueller Lustlosigkeit, Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen sowie Geschlechtsidentitätsstörungen. Nicht selten führen unpräzise Diagnostik wie auch eine zu spät einsetzende Therapie zu einer Chronifizierung und damit zu einer deutlichen Verschlechterung der Prognose der sexuellen Problematik sowie zu einer Verstärkung des individuellen und familiären Leidens.

Erwachsene, Jugendliche, Männer und Frauen sowie Paare mit sexuellen Problemen wenden sich in den meisten Fällen an ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin, an Urolog:innen, an Gynäkolog:innen oder an Psycholog:innen oder Sozialpädagog:innen in Beratungsstellen. Diese Kolleg:innen haben die Möglichkeit, sehr früh zu helfen bzw. adäquate Wege der Hilfe aufzuweisen, wenn sie entsprechend ausgebildet sind. Einer Grundversorgung, wie sie durch diese Fortbildung erreicht werden soll, kommt deshalb erhebliche präventive und kurative Bedeutung zu.

ZIEL DER FORTBILDUNG

Zentrales Anliegen dieser 70 Stunden umfassenden Fortbildung ist die Vermittlung von sexuellen Inhalten, um eine Grundversorgung im Bereich sexueller Probleme und Störungen zu gewährleisten.

INHALTE DER FORTBILDUNG

- Grundlagen zu sexueller Gesundheit und Vielfalt, zu Anatomie, Physiologie und Endokrinologie, zu psychosexueller Entwicklung, zu gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten von Sexualität und zu Dynamiken sexueller Konflikte und sexuellen Verhaltens
- Sexuelle Probleme und Störungen, z.B. Sexuelle Dysfunktionen, Sexuelle Schmerzstörungen, Geschlechtsinkongruenz, Störung mit zwanghaftem Sexualverhalten, Paraphile Störungen
- Problem- und Fragestellungen zu Sexualität bei körperlichen Erkrankungen und/oder traumatischen Erfahrungen
- Beratungskompetenzen in Hinblick auf eine professionelle Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung, eine wertneutrale, ergebnisoffene Haltung, die Erhebung einer Sexualanamnese, die diagnostische Einschätzung und Indikationsstellung sowie auf die Möglichkeiten und Grenzen des jeweiligen Beratungssettings

THEMENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG

In Bezug auf

- die eigene Sexualität
- die eigene psychosexuelle Entwicklung
- die Wirkung persönlicher sexueller Erfahrungen auf die sexualberaterische Haltung und Tätigkeit
- die Wirkung der sexualberaterischen Tätigkeit auf die persönliche Sexualität

DIDAKTIK

- Vorträge, Fallbesprechungen und Rollenspiele
- Demonstrationen und Übungen
- Supervision der Praxistätigkeit
- Literatur- und Selbststudium

UMFANG

70 Stunden Theorie/Praxis

- Theorie- und Praxisseminare, 38 Std.
- Themenzentrierte Selbsterfahrung, 16 Std.
- Supervision, 16 Std.
- Selbststudium, nach Bedarf

ZEITPLAN

5 Blöcke à 14 Unterrichtsstunden
freitags: 15.00 bis 20.00 Uhr
samstags: 09.00 bis 17.00 Uhr

TERMINE

WE 1 17./18.04.26
WE 2 26./27.06.26
WE 3 25./26.09.26
WE 4 09./10.10.26
WE 5 20./21.11.26

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- abgeschlossene Ausbildung in einem psychosozialen oder medizinischen Beruf
- Beraterische Grundkenntnisse
- die Möglichkeit, die erworbenen Kompetenzen kursbegleitend in der Berufspraxis anzuwenden

ANERKENNUNG

Regelmäßige Teilnahme (Fehlzeiten: höchstens 10%), 2 supervidierte Erstgespräche / Interventionen, 3 dokumentierte Sexualanamnesen. Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer:innen das **Zertifikat 'Sexualberatung nach den Kriterien der DGfS'**. Eine Akkreditierung bei der Ärztekammer Nordrhein wird beantragt.

KOSTEN

1.700 Euro inklusive Akkreditierungsgebühren, zahlbar in 5 Raten. Die Stornierungsgebühr ab 01.03.26 beträgt 100 Euro.

Ohne Sponsoring durch die Pharmaindustrie

ORT

Praxis für Sexualtherapie
Leonhardstraße 23
52062 Aachen
Tel. 0241-4004751

Anmeldung bis zum 31.01.2026 unter:



www.praxis-sexualtherapie-aachen.de/de/anmeldung

WEITERE INFOS UNTER:
www.dgfs.info

LEITUNG

Dr. med. Annette Schwarte



- Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
- tätig in eigener sexualtherapeutischer Praxis
- 2010 – 2024: Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschusses sowie Dozentin und Supervisorin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

Prof'in Dr'in Petra Ganß



- Professorin für „Theorien, Konzepte und Methoden Sozialer Arbeit“ und „Sexuelle Bildung“ an der katho NRW Aachen
- Diplom Sozialpädagogin
- Systemische Sexualtherapeutin (IGST)